

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
10./11. Januar 2025 | 2. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS

Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Freitag im Gürzenich, Sonntag im TV

Architekt: Wörting

PriPro wird ein
jeckes Woodstock

ANZEIGE

SPAREN MIT WINTERPREISEN
→ KLUGE KÖPFE KAUFEN JETZT!

HEUTE NOCH INFORMIEREN:
MARKISEN &
MARKISENTÜCHER

JETZT IM WINTER
BESONDERS GÜNSTIG!

75
JAHRE
BREITEN
FRANZ
AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Tel.: 0228-46 69 89
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

„Kölle putzmunter“ mit Rekordzahlen

Köln. Freiwillige bei insgesamt 562 Sammelaktionen – das sind für das Jahr 2024 Rekordzahlen der Sauberkeitsaktion „Kölle putzmunter“. Im vergangenen Jahr haben sich 24 639 Kölner beteiligt, 2023 waren es noch 21 964. Die Freiwilligen bringen damit nicht nur zum Ausdruck, dass Sauberkeit in Köln für sie einen hohen Stellenwert hat, sondern auch, dass sie bereit sind, aktiv das Stadtbild zu verbessern und die Natur zu schützen. Die Veranstaltergemeinschaft aus Stadt Köln, AWB Köln, AVG Köln, Express und „Der Grüne Punkt“ bedankt sich bei allen helfenden Händen für diese saubere Leistung und den vorbildlichen Einsatz.



Stolze Helfer bei einer vergangenen „Kölle putzmunter“-Aktion in Porz. Foto: Archiv

Wer sich an der erfolgreichen Aktion „Kölle putzmunter“ beteiligen möchte, kann sich unter www.awbkoeln.de/koelle-putzmunter anmelden. Der Sammelort kann frei gewählt werden, egal, ob das eigene Veedel oder eine andere öffentliche Fläche, die einem am Herzen liegt, gesäubert werden soll. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, sich bereits geplanten Sammelaktionen anzuschließen. Die AWB Köln stellt den Helfern kostenfrei Müllsäcke und Handschuhe zur Verfügung und entsorgt anschließend die eingesammelten Abfälle.

Die Rundum-Sauber-Aktion, die bereits im Jahr 2001 begründet wurde, ist ganzjährig möglich und erfreut sich kontinuierlich wachsender Beliebtheit. Ziel ist es, das Thema Stadtsauberkeit dauerhaft im Bewusstsein der Menschen zu verankern und aufzuzeigen, dass alle, die sich in Köln aufhalten, mitverantwortlich sind für ein sauberes Lebensumfeld. Mit gemeinsamer Tatkraft kann Köln 2025 sauberer und damit lebenswerter werden.

Vor 40 Jahren bibberte Köln bei -23,4 °C – Sind solche Winter noch denkbar?



Fotos: Tom Bayer & Pawel G. - stock.adobe.com / Montage: EdW

Drei Jahre Waffenverbotszonen Scharfe Bilanz

Köln. Seit drei Jahren hängen die gelben Schilder mit der Aufschrift „Waffenverbotszone“ nun auf den Kölner Ringen und der Zülpicher Straße. Zusammen mit der Düsseldorfer Altstadt hatte man am Jahresende 2021 zum ersten Mal feste Waffenverbotszonen in NRW etabliert.

Die Zahl der Kontrollen seitdem ist bemerkenswert. So wurden in den beiden Kölner Waffenverbotszonen in den vergangenen drei Jahren 41 473 Menschen kontrolliert, so die Polizei auf Anfrage. Davon 33 250 Personen an den Ringen und 8 223 Menschen an

der Zülpicher Straße. Nimmt man die hohe Zahl der Kontrollen als Maßstab, wurden relativ wenige Waffen und andere gefährliche Gegenstände gefunden: 303 an den Ringen, 91 an der Zülpicher Straße. Die beiden Waffenverbotszonen waren dort eingerichtet worden, wo am Wochenende besonders viel los ist. Sie gelten daher nur freitag- und samstagsabends sowie an den Karnevalstagen. In dieser Zeit sind auch kleinere Klinge wie Taschenmesser verboten. Die Polizei darf jede Person innerhalb der Zone ohne Anlass kontrollieren. (red.)

Archivfoto: Roll



Köln wird Standort für hochsicheres Satelliten-Netzwerk der EU

Köln. In Köln haben das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt und das Europäische Astronautenzentrum ihren Sitz. Jetzt soll Köln auch Standort für ein neues Satellitenkommunikationssystem der Europäischen Union werden. Nach einem Beschluss der EU-Kommission wird eine Plattform des sogenannten GOVSATCOM-Programms für staatliche Satellitenkommunikation in Köln angesiedelt. „Köln wird als Knotenpunkt für Weltraumforschung gestärkt und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung technolo-

gischer Innovationen“, teilt NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) mit. Die Entscheidung unterstreiche „die herausragende Bedeutung Nordrhein-Westfalens als zentraler Standort für Luft- und Raumfahrt in Europa“. Der GOVSATCOM-Hub dient laut Staatskanzlei als hochsicherer Netzwerknoten, über den satellitengestützte Kommunikationsdienste für sicherheitskritische Anwendungen bereitgestellt und gesteuert werden. Er soll Behörden, Katastrophenschutz und anderen öffentlichen Institutionen auch in

Krisensituationen eine störungsfreie Kommunikation ermöglichen. Die Plattform ist Teil des IRIS2-Programms, einer geplanten Satellitenkonstellation der EU, die eine flächendeckende Internetanbindung für öffentliche und private Nutzer bieten soll. Das Land NRW wird laut Staatskanzlei bis zu 50 Millionen Euro für den Bau eines GOVSATCOM-Gebäudes ausgeben. Mit dieser Zusage habe die Landesregierung „entscheidend zum Erfolg der Bewerbung beigetragen“. Die laufenden Betriebskosten sollen von der EU-Kommission übernommen werden.

Dirk Molly
STOFFE • GARDINEN
 Siegburg • Luisenstr. 95 • Tel. 02241 - 65308

**KARNEVALSSTOFFE
GROSSAUSWAHL**

www.dirkmolly.de



Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Bocklemünd, Braunsfeld, Brück, Deutz, Klettenberg, Rodenkirchen, Stammheim, Sülz, Weiden und Weiß gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Wallraf-Richartz-Museum soll über ein Jahr schließen

Kein Ersatz-Ort während der Renovierung

Das Wallraf-Richartz-Museum (WRM) als zweitbeliebtestes städtisches Museum soll während der Generalinstandsetzung des Gebäudes für rund eineinhalb Jahre komplett schließen – und während dieser Zeit auch nicht übergangsweise an anderer Stelle ausstellen. Das bestätigte WRM-Direktor Marcus Dekiert auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Köln. Das WRM ist 2001 eröffnet worden und soll zwischen August 2026 bis März 2028 schließen. So steht es in der Ausschreibung, in der die Stadt einen Generalunternehmer für das Bauvorhaben sucht.

Die Instandsetzung ist umfangreicher als zuerst angenommen.

In dieser Zeit werden die Kunstexponate gesichert und ausgelagert, das Museum instandgesetzt, später kommen die Bilder wieder zurück und die Ausstellung wird vorbereitet. Laut Dekiert will die Verwaltung dem Kölner Stadtrat Anfang des Jahres die Pläne vorlegen, damit sie darüber diskutieren kann und

den nötigen Baubeschluss beschließt.

Dekiert hatte in der Vergangenheit ursprünglich eine Instandsetzung im laufenden Betrieb favorisiert, jetzt sagte er aber: „Ich gehöre eigentlich zu den Menschen, die der Auffassung sind, man sollte bis zum letzten Moment öffnen. Aber es muss doch mehr gemacht werden als gedacht und

deshalb können wir währenddessen keine Kunst zeigen.“

Laut des Museumsdirektors haben sich die Verantwortlichen bewusst dagegen entschieden. „Ich hätte uns das gerne erspart, aber wir müssen der Vernunft folgen.“ Bei der zuletzt erfolgten Dachsanierung war der Betrieb laut seiner Aussage leichter weiterzuführen.



Das Wallraf-Richartz-Museum in der Straße Obenmarspforten gehört zu den großen klassischen deutschen Gemädegalerien.
Foto: Goyert

Aktuell lässt die Stadt auf dem Nachbargrundstück den Erweiterungsbau für das Museum bauen, er wird später unterirdisch mit dem WRM verbunden. Laut dem monatlichen Bericht von der Baustelle aus dem November soll das Gebäude im Juni 2027 fertig sein, danach soll die Inbetriebnahme des Museums folgen. Die Eröffnung ist für

April bis Juni 2028 vorgesehen.

Ähnlich ist der Zeitplan für das Haupthaus, beide Bauprojekte sollen zeitgleich beendet sein. Für die Generalinstandsetzung waren 2022 mal 16 bis 18 Millionen Euro angesetzt, ob es dabei bleibt, zeigt sich Anfang des Jahres. Für die Erweiterung sind 95,1 Millionen Euro vorgesehen. (mhe.)

HILFE IM
Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
 seit 1876 im Familienbetrieb
 Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungshaus Löhner
 Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehner.de
 Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
 0221 - 700 960 77

Wilhelm Scheidt Bestattungen
 Inh. Heiko Löhner
 „familiär und persönlich, kompetent und diskret!“
 Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
 Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.
 Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten
 Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
 Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.
 Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
 Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
 Rufnummer 0221 - 950 22 44
 Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner
 Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Bestattungen SCHWARZ
 0221/ 708 71 38
 Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen DECKER
 0221/ 978 22 02
 Worringen

Bestattungen LAUFF
 0221/ 79 48 12
 Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com



seit 1969 **Grabmale Schlich**
 Steinmetz- und Bildhauermeister
 Niederlassung Worringen Bruchstraße 50 50769 Köln
 Niederlassung Chorweiler Thujaweg 1 50765 Köln
 Niederlassung Dormagen Emdener Str. 4 41540 Dormagen
Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung auf alle Friedhöfe

Hochwasser wie 2021 hätte heute (fast) gleiche Folgen



Die Innenstadt von Bad Münstereifel wurde durch das Hochwasser 2021 stark beschädigt.
Foto: Matthias Heinekamp

NRW. Mehr als drei Jahre nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe wäre Nordrhein-Westfalen bei einem vergleichbaren Ereignis nach Ansicht eines Experten heute kaum besser vorbereitet. „Die Warnsysteme haben sich verbessert, aber beim Hochwasserschutz selbst sind wir noch nicht viel weiter“, sagte der Hochwasserexperte Holger Schüttrumpf von der RWTH Aachen.

Sollte es noch mal zu einer Katastrophe kommen, würde die Zahl der Todesopfer dank besserer Warnungen wahrscheinlich geringer ausfallen, die Sachschäden jedoch wären wohl genauso hoch, so der Experte.

Trotz intensiver Planungen und zahlreicher angepeilter Bauprojekte fehlt es laut Schüttrumpf bislang vielerorts an ausreichendem Hochwasserschutz etwa durch Hochwasserrückhaltebecken. Langatmige Planfeststellungsverfahren und Nutzungskonflikte wie etwa mit

dem Natur- oder Denkmalschutz verzögerten viele Projekte erheblich. Ein Beispiel sei der geplante Bau zweier Hochwasserrückhaltebecken in der Eifel. Dort hätte man auf einer Fläche von einigen 100 Quadratzentimetern – etwa die Größe eines Blumentopfes – das seltene lappländische Kluftmoos entdeckt, eine auf der Roten Liste stehende Art. Der Bau könne erst weitergehen, wenn das Moos erfolgreich umgesiedelt wurde.

Nur Planungen: „Das ist Papier – und Papier schützt nicht.“

Für Schüttrumpf ist dieser Fall symptomatisch für ein Grundproblem bei der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen: die fehlende Priorisierung. Natur- und Denkmalschutz seien wichtig, aber wenn es um den Schutz von Menschenleben gehe, müssten klarere Prioritäten gesetzt werden. Nutzungskonflikte trügen maßgeblich

dazu bei, dass Schutzprojekte oft Jahre oder sogar Jahrzehnte bis zur Fertigstellung bräuchten.

Das NRW-Umweltministerium teilte auf Anfrage mit, die Zuständigkeit für Hochwasserschutz liege bei den Kommunen und Deichverbänden. Es seien dort 2024 mehr als 320 Maßnahmen „in der Umsetzung“, darunter 120 bauliche Maßnahmen. Fertiggestellt wurden im vergangenen Jahr vier Maßnahmen: Das Stiftswehr in Lippstadt, ein Schöpfwerk und Deichsanierungen in Kleve und Xanten sowie ein Rückhaltebecken in Dortmund-Ellinghausen.

Um die Planungen zu beschleunigen, habe man nach dem Hochwasser neue Stellen in der Verwaltung geschaffen und mache sich bei der Umweltministerkonferenz dafür stark, Hochwasserschutzmaßnahmen als Projekte von überragendem öffentlichem Interesse einstufen zu können. Schüttrumpf sagte, es werde politisch sehr viel un-

ternommen, aber „das sind jetzt erstmal nur Planungen – das ist Papier und Papier schützt nicht.“

Ein weiteres Defizit sieht Schüttrumpf bei der Verhaltensvorsorge. Warnsysteme wie das Hochwasserportal-NRW und die Warn-App seien zwar ausgebaut worden, aber viele Bürgerinnen und Bürger wüssten dennoch nicht, wie sie sich bei Hochwasser richtig schützen können. „Wir wissen alle genau, was passiert, wenn der Brandmelder anschlägt. Wir wissen aber nicht, was zu tun ist im Hochwasserfall. Das haben wir nie trainiert.“

Zudem sieht Schüttrumpf die geringe Versicherungsquote kritisch. Nur etwas mehr als die Hälfte aller Haushalte in Deutschland habe eine Elementarschadensversicherung abgeschlossen gegen Schäden durch Naturgefahren wie Hochwasser und Überschwemmung. Eine Pflichtversicherung werde zwar auf Bundesebene diskutiert, sei aber bisher nicht umgesetzt.

Es war einmal ein ansehnliches Anwesen...

Neubau abgerissen



Eine Straße im Stadtteil Rodenkirchen. Ruhige Wohngegend, gepflegte Einfamilienhäuser, sichtbarer Wohlstand. Hier passiert in der Regel nicht viel, was für Aufsehen sorgt. Doch was sich in den vergangenen Monaten hier im Kölner Süden zugetragen hat, könnte als Bauposse des Jahres in die Veedelschronik eingehen.

VON AYHAN DEMIRCI

Rodenkirchen. Anwohner waren jedenfalls irritiert und trauten ihren Augen kaum, als auf einem Grundstück am Anfang der Straße ein Abrisskommando mit Bagger anrückte. Das „Unerhörte“ an der Sache: Bei dem Haus, das in den folgenden Tagen plattgemacht wurde, handelte es sich um einen hochwertigen Neubau.

Anwohner berichten, das Haus habe nach der Fertig-

stellung – nur der Bodenbelag und die Außenanlagen fehlten noch – vier Jahre komplett leergestanden. Nur auf Google Maps ist das Objekt hinter einem Bauzaun noch zu sehen. Live vor Ort ist vom Gebäude nichts mehr zu erkennen.

Als „skandalös“ wird im Viertel mitunter die Tatsache bezeichnet, dass beim Abriss keine Trennung der Baumaterialien erfolgte. Dies sei bei Abrissen vielleicht so üblich, mache die Sache aber nicht besser. Die Art des Vorgehens erscheint tatsächlich als das Gegenteil von Nachhaltigkeit.

Was sagt das Bauamt zum Abriss des Neubaus?

Die Frage aber ist natürlich: Wie und warum konnte es überhaupt so weit kommen? EXPRESS konnte den Bauherren, ehemals Mitinhaber eines mittelständischen, erfolg-

reichen Kölner Unternehmens, nicht erreichen. Eine Nachfrage bei der Kölner Stadtverwaltung löst das Rätsel nicht ganz, aber klar wird: Es gab Ärger mit dem Bauamt.

Ein Stadtsprecher teilte auf EXPRESS-Anfrage mit: „Im Zuge einer Baukontrolle nach Neuerrichtung des Gebäudes wurde in 2022 durch das Bauaufsichtsamt festgestellt, dass sowohl im Dachbereich als auch im Erdgeschossbereich das Haus abweichend von dem Inhalt der Baugenehmigung gebaut worden war. Aufgrund dessen war ein Ordnungsverfahren zur Untersagung einer Nutzung eröffnet worden. Da die Bauherrenschaft daraufhin freiwillig keine Nutzung aufnahm, konnte der weitere Fortgang abgewartet werden.“

Der Sprecher der Stadt betont, dass man zu einer Lösung hätte kommen können – bei entsprechender Bereitschaft

des Bauherren: „Es war amtlich klargestellt worden, dass ein neuer Bauantrag zur Legalisierung des vorhandenen Zustandes erfolgversprechend wäre. Hier war es offenbar so, dass sich die Eigentümerschaft selbst zum Gebäudeabriss entschieden hatte.“

Hört man sich vor Ort um, soll es bei den strittigen Punkten etwa um Fragen der Barrierefreiheit gegangen sein. Ob der Bauherr im kommenden Jahr einen neuen Anlauf unternimmt und ein zweites Mal an selber Stelle ein Haus baut oder das Grundstück bis auf Weiteres brachliegen wird, ist unklar.

Kult-Wirt Costa geht in Rente

Innenstadt. Das Filos in der Südstadt gilt nicht nur im Veedel als Kult-Kneipe. Jetzt gab es eine faustdicke Überraschung: Nach 42 Jahren hört Wirt und Urgestein Costa Fotiadis auf! Das Aus verkündete Costa auf Facebook und schreibt: „Ihr Lieben, voller Dankbarkeit, Freude, Glück und auch ein bisschen Stolz sage ich Danke Filos.“

Was viele Stammgäste, darunter auch zahlreiche Kölner Promis, freuen wird: Die Kneipe wird weiterhin bestehen bleiben. „Ab morgen (1. Januar 2025) übernimmt mein langjähriger Partner Jorgos das Filos und er wird es rocken“, schreibt Costa Fotiadis. „Ich bin jetzt endlich Rentner und werde es genießen. Bierchen trinken, Motorrad fahren, radeln, all den großartigen Kollegen und Kolleginnen im Veedel auf den Sack gehen und viel in der geliebten Heimat sein“, freut sich der 66-Jährige auf seinen Ruhestand.

Costa kam mit zehn Jahren aus Griechenland nach



Deutschland, weil seine Eltern eine bessere Zukunft für ihre Kinder suchten. „Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit jeder und jedem einzelnen von euch und wir hatten definitiv eine Superjeilezeit. Weit über 40 Jahre war es jeden Tag sehr besonders und einzigartig, für euch da zu sein“, wird Costa zum Abschied emotional.

Seine Gäste feiern das Urgestein auf Facebook und wünschen ihm eine gute Zeit. „Filos ohne dich? Dass ich das noch erlebe, hätte ich nicht für möglich gehalten. Na, immerhin haben wir 40 Jahre bei dir vorm Tresen verbracht und mit unzähligen Anekdoten als

Wirt hast du uns bereichert. Es war schön mit und bei dir und deinem Team. Freuen uns auf weitere Stunden mit dir, wann und wo auch immer“, bedankt sich ein Besucher. „Zum verdienten Ruhestand alles Gute und Danke für das Geschaffene im Filos“, kommentiert ein anderer auf Facebook.

Ein weiterer Gast ergänzt: „Lieber Costa, ich kenne das Filos nur mit dir, und es macht eben doch eine Menge aus, wer da am Tresen oder als Besitzer sein Gesicht zeigt. Und das war immer so, dass man sich ein bisschen zu Hause fühlte... Das Gute ist: Du bleibst ja in der Nähe.“

WERKSVERKAUF

„ET JEHT WIDDER LOSS – Start in die Rückrunde unseres 1. FC Köln“

GASTRO PARTNER



Das 1. FC Köln-Sparpaket

für nur **11,11 €**, bestehend aus:

- 1 x FC-Stadionwurst, 5 Stück à 100 g pro Paket
- 2 x FC Köln Powerfleischwurst, je 400 g
- 1 x FC Köln Ketchup, Flasche à 500 ml

+ eine Remagen Kühltasche

Gesamtgewicht des Paketes: 1,8 kg



Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

GÜLTIG VOM 13.01. BIS ZUM 18.01.2025
SOLANGE DER VORRAT REICHT



Glas & Solutions Köln e.K.
Otto-Hahn-Str. 21 • 50997 Köln-Godorf

Tel.: 02236-4 90 91 50 u. 0221-86 16 86
www.glas-solutions.com

513 734 Exemplare

jede Woche
druckfrisch frei Haus!

Brillen Kontaktlinsen Hörsysteme

JONEN

Das Beste für Augen und Ohren

JETZT SEHTEST UND HÖRTEST MACHEN

Alles zu hören & zu sehen, ist pure Lebensqualität.

So beginnen Sie das Jahr voller Energie!

Immer in Ihrer Nähe:

Köln-Rodenkirchen Hauptstraße 73 Tel. (0221) 3579911	Hürth Hürth-Park L 206 Tel. (02233) 708881	Brühl Markt 23 Tel. (02232) 760034	Brühl Balthasar-Neumann-Platz Tel. (02232) 45867	Wesseling Flach-Fengler-Straße 75 Tel. (02236) 45198	Bornheim Königstraße 72 Tel. (02222) 9397765
---	---	---	---	---	---

Über 30 weitere Fachgeschäfte: www.jonen.de www.facebook.com/JonenHorenSehen
Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik & Hörakustik GmbH, Bremer Straße 1, 50321 Brühl, Tel.: (02232) 50154-0

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE:

• LIEFERUNG • ANSCHLUSS
• ALTGERÄTABTRANSPORT

Constructa Wachvollautomat CCWF 14 J 05

- 7 kg Fassungsvermögen, Schontrummel
- 1400 U/min Schleudertouren
- Nachlegefunktion, Beladungserkennung
- Restzeitanzeige, Endzeitvorwahl
- Wolle/Handwäsche, Seide-Programm
- Energieeffizienzklasse: A¹

UVP* 589,-

399,-

NOCH MEHR TOP ANGEBOTE VOR ORT

IHR EXPERTE: **CHRISTIAN FLOHR**

A **A** **G**

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin

einfach persönlicher.

Antwepener Straße 6–12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin

www.habuzin.de vorhanden

Das „Iran-Haus“ in Marienburg verfällt weiter - Wohnungsamt ist machtlos

An der Geistervilla nagt die Zeit

Der Kontrast zwischen Glanz und Zerstörung ist an kaum einem Ort in Köln größer als an der Parkstraße 5 in Marienburg. Dort steht eine denkmalgeschützte Villa schon lange leer und verfällt langsam, aber sichtlich. Fensterscheiben sind zerborsten, heruntergelassene Jalousien verwittert. Die Farbe der Fassade blättert ab.

VON SUSANNE ESCH

Köln. Auf die Mauer vor der Villa hat jemand einen persischen Schriftzug gesprayt, mit dem er oder sie dem iranischen Revolutionsführer „Chamenei“ den Tod wünscht. Das Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot hat bereits gegen den Leerstand an der Parkstraße 5 demonstriert – und mittlerweile einen Investor gefunden, der die Villa kaufen und dem Wohnungsmarkt wieder zur Verfügung stellen, namentlich aber nicht genannt werden möchte. Das Anwesen bietet immerhin rund 30 Zimmer, Wohnraum, der dringend benötigt wird.

Die Zeit drängt, denn die Schäden am Gebäude sind bereits beträchtlich, wie in seinem Inneren deutlich sichtbar wird: Ein Durchgangszimmer mit kuppelartiger Decke ist von grünem Schimmel überzogen. Daneben befindet sich ein verwüstetes Büro. Auf die dort immer noch liegenden Akten tropft seit langer Zeit Wasser. Es stammt wohl vom Balkon im ersten Stock. Dort steht eine Wasserschicht, die offensichtlich langsam durch die Gebäudedecke gedrungen ist.

In den Badezimmern sind

Fliesen und sanitäre Anlagen aus den Badezimmern herausgerissen, ebenso wie die Steckdosen in allen Räumen. Jemand hat die Villa wohl geplündert.

Aber ihre Formschönheit ist noch vorhanden. Von der Holzvertäfelten Halle führen zahlreiche großzügig geschnittene Räume mit Erkern und Kaminen und großen Fenstern in den Gartenbereich mit Pool. In den oberen Stockwerken stehen viele Zimmer teilweise mit Giebeln zur Verfügung.

Die stattliche Villa im „Queen-Elizabeth-Style“ wurde in den Jahren 1913 und 1914 für den Kölner Verleger Josef Neven DuMont und seine Familie nach Plänen des Architekten Paul Pott gebaut. Ab 1935/1936 nutzte dann die NS-DAP-Ortsgruppe Bayenthal die Villa. Als der Krieg vorbei und Bonn 1949 Regierungssitz geworden war, bezog 1958 die iranische Botschaft das Anwesen. Nach der islamischen Revolution 1979 übernahm die einflussreiche iranische „Bonyad-e Mostazafan va Janbazan“, auf Deutsch „Stiftung der Unterdrückten und Opferbereiten“, das Gebäude. Nach den wenigen zur Verfügung stehenden Quellen diente es nach

dem Iran-Irak-Krieg zur Unterbringung und Behandlung von Verwundeten, beispielsweise von Giftgasopfern. Darüber hinaus wurde es von der „Union Islamischer Studentenvereine in Europa“ und anderen schiitischen Organisationen für Veranstaltungen genutzt – und war schlicht als das „Iran-Haus“ bekannt. Es galt lange als ein Standort des iranischen Geheimdienstes.

Noch länger wurde die in der Villa eingerichtete Moschee für Gebete genutzt. Das ist nun seit Jahren vorbei. Das hochherrschaftliche Wohngebäude fristet ein Dasein als Geisterhaus. Sein Eigentümer oder seine Eigentümerin scheinen gänzlich das Interesse am Standort Parkstraße 5 verloren zu haben. Im Grundbuch ist ein Koroush Mahdioun eingetragen, der in Köln ein Unternehmen mit Sitz an der Marienburger Straße betreibt. Doch erreichbar ist er nicht.

Bei Anrufen erteilt eine Mitarbeiterin die Auskunft, dass er sich im Ausland aufhalte. Eine E-Mail-Adresse kann sie nicht zur Verfügung stellen. Rückrufversprechen werden nicht eingelöst. Somit bleibt die Frage, was mit der Villa geschehen wird, unbeantwortet.

Städtisches Wohnungsamt ist machtlos

Das Wohnungsamt sieht sich nicht in der Lage, gegen den Leerstand vorzugehen: „Das Ge-



Das denkmalgeschützte Anwesen an der Parkstraße 5 in Marienburg steht seit Jahren leer. Fotos: Susanne Esch

bäude stand dem Kölner Wohnungsmarkt nie zur Verfügung“, schreibt eine Sprecherin der Stadt. Somit falle es nicht unter die Wohnraumschutzsatzung, die es der Verwaltung seit zehn Jahren ermöglicht, mit Ordnungsverfügungen und Bußgeld gegen den Leerstand von Wohnraum vorzugehen.

So bleibt ein Achselzucken im Hinblick auf den Leerstand an der Parkstraße 5. Und so wird die ehemals glanzvolle Villa sich nun wohl langsam vom Geisterhaus in eine Ruine verwandeln.



Von der Holzvertäfelten Eingangshalle geht es in viele großzügig ausgelegte Zimmer. Schmuckvolle Details deuten auf die ruhmvolle Vergangenheit hin. Foto: Susanne Esch

DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Der familienfreundliche Frontera bietet bis zu sieben Sitzplätze

Foto: we/WMD

Der vielseitige Allrounder

Opel Frontera: Zwei Antriebskonzepte und Ausstattungslinien

Köln – Robust, geräumig und effizient mit elektrifizierten Antrieben – das ist der neue Opel Frontera. Was ebenso überzeugt wie die vielen praktischen Lösungen, die der Frontera bietet, sind die erschwinglichen Preise. Für 28.990 Euro kann man den Frontera Electric mit Platz für fünf Personen fahren und der Frontera Hybrid ist ab 23.900 Euro bestellbar. Praktisch: Der neue Frontera ist wahlweise auch für bis zu sieben Insassen erhältlich. Für die Hybrid-Version mit sieben Plätzen in der GS-Ausstattungslinie wird ein Aufpreis von 800 Euro fällig. Blickfang beim GS sind die 17-Zoll-Leichtmetallräder. Insgesamt stehen sechs Außenfarben zur Wahl. Das Dach kann jeweils in Wagenfarbe sowie kontrastierend in Schwarz oder Weiß gewählt werden.

Damit wird der Frontera zum erschwinglichen und optimalen „Shuttle-Fahrzeug“ für Mannschaften, Freunde oder die Familie mit Anhang. Der alltagstaugliche Frontera glänzt sowie mit seinen flexiblen Ladekapazitäten bis zu rund 1.600 Liter und einer im Verhältnis 60:40 teilbaren Rückbank. Darüber hinaus kann der familienfreundliche Frontera bis zu 240 kg Dachlast schultern – praktisch auch für ein Dachzelt.

Für Fahrspaß wollen die vollelektrische Variante und der effiziente Hybrid-Antrieb mit 48-Volt-Technologie sorgen. Der Frontera Hybrid verfügt über einen 100 PS (74 kW) starken, speziell für den Hybrideinsatz entwickelten 1,2-Liter-Turbo-Benziner. Dieser arbeitet zusammen mit dem 21 kW (28 PS)-Elektromotor und

dem neuen elektrifizierten Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe, „so dass Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen gegenüber einem konventionell betriebenen Modell signifikant sinken“, verspricht der Hersteller. Darüber hinaus ist der Frontera Hybrid (ab 25.700 Euro) auch in Kombination mit dem Turbo-Benziner Hybrid (136 PS/100 kW) erhältlich.

Wer komplett lokal emissionsfrei unterwegs sein möchte, kann den batterie-elektrischen Frontera Electric mit 83 kW (113 PS) Leistung, 44 kWh-Akku (nutzbare Kapazität) und bis zu 305 Kilometer Reichweite bestellen. Als später folgende „Long Range“-Version werden mit dem neuen Frontera Electric bis zu rund 400 Kilometer (vorläufige Reichweite) ohne Ladestopp möglich sein. **WMD**

Langjährige Partnerschaft

BRABUS veredelt den smart #3 mit der markentypischen Exklusivität

Köln – Der smart #3 will als sportliches SUV-Coupé das Premium-EV-Segment aufmischen. Mit seinen athletischen Kurven und der kraftvollen „Sharknose“ zeichnet er sich als sportlicher Alltagsbegleiter aus. Abgerundet wird die Optik durch den breiten A-förmigen Frontgrill und die schlanken LED-Scheinwerfer. Die großen 19-Zoll-Räder ergänzen die Sportlichkeit, in der BRABUS-Ausstattung trägt der #3 sogar 20-Zoll-Felgen – jetzt auch als neue Monoblock Z Felge von BRABUS. Das Panorama-Halbdach verbindet die Außenwelt mit dem Innenraum und schafft eine einladende Atmosphäre.

Der sportliche Auftritt will sich auch in der Leistung des #3 widerspiegeln: Die Leistung reicht von 272 PS (200 kW) bei den vier heckangetriebenen Linien bis zu 428 PS (315 kW) im BRABUS, damit sind in diesem Marktsegment Maßstäbe gesetzt. Hier bewegt sich die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 3,7 Sekunden.



Der sportliche smart #3 BRABUS

Foto: WMD

Der #3 ist in rund 30 Minuten ist von 10 auf 80 Prozent aufgeladen und damit fahrbereit.

smart und BRABUS verbindet eine langjährige Partnerschaft in Sachen Design und Performance. Seit mehr als 20 Jahren kreieren sie gemeinsam einzigartige Produkte, die direkt auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten sind. Mit dem Eintritt in das Zeitalter der E-Mobilität hat sich die Zusammenarbeit weiterentwickelt: Die smart #1 und

smart #3 BRABUS Lines bieten eine spezielle Balance zwischen Effizienz und Dynamik – kombiniert mit der BRABUS-typischer Exklusivität.

Neben dem smart #3 BRABUS, der 25 Jahre Jubiläumsedition, dem Premium und dem Pro+ wird es eine fünfte Linie geben. Der smart #3 Pro (272 PS/200 kW) ergänzt das Portfolio als Einstiegsvariante für urbane Fahrer, die ein besonders attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis suchen. **WMD**

Start in die neue Saison

Die CMT 2025 ist nicht einfach eine Messe, sie ist das Tor zu Abenteuern und unvergesslichen Erlebnissen. Vom 18. bis 26. Januar 2025 verwandelt

sich die Messe Stuttgart in eine Bühne für die Vielfalt des Reisens. Eine zentrale Rolle übernimmt dabei die Caravaning-Branche. Mit über 3.200 Campingplätzen,



5.400 Reisemobilstellplätzen und einem Umsatz von rund 34,5 Milliarden Euro pro Jahr ist die Caravaning-Branche ein zentraler Tourismus- und Wirtschaftsfaktor in Deutschland. Im Fokus steht auf der CMT das Thema Caravaning-Einstieg: Aussteller präsentieren praktische Campervans für Familien und Dachzelte, die als kostengünstige Camping-Variante auf ein Auto montiert werden können. **WMD**

Kurz notiert

Gelber Engel von VW

Köln – Gut 1700 Straßenwachtfahrerinnen und -fahrer sind täglich für den ADAC auf deutschen Straßen im Einsatz – und das ab sofort mit einem neuen Dienstwagen: Karl-Heinz Krautwald, Verkaufsleiter VWN Deutschland übergab die ersten 120 Caddys in der ADAC-Optik an den ADAC in Landsberg am Lech. Der Caddy von Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) ersetzt die bisherigen Straßenwachtmobile. Die ersten Caddys starten jetzt in den regulären Pannendienst.

Bis zu 290 Fahrzeuge jährlich werden in den nächsten Jahren an den ADAC ausgeliefert. Dabei handelt es sich maßgeblich um Caddy Life Diesel in der auffälligen ADAC-gelben Lackierung. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch der Einsatz von Caddy eHybrid Fahrzeugen in der Straßenwacht des ADAC erprobt werden. Die Caddys werden durch den VWN-eigenen Sonderfahrzeugbau im Caddy-Werk im polnischen Poznań vorbereitet und später durch den ADAC mit spezifischen Einbauten ausgestattet. Jedes der rund 1700 Straßenwachtautos transportiert heute bis zu 360 Kilogramm Ausrüstung. Zur Ausstattung gehören über 350 ausgestützte Werkzeuge, Ersatzteile und Zubehör. Darunter sind Diagnosegeräte, Starthilfebatterien, Kompressoren, Sicherheitsmaterial zur Absicherung von Pannorten und Unfallstellen sowie eine Erste-Hilfe-Ausrüstung. **WMD**



Vor 40 Jahren wurde mit -23,4 °C ein Kälterekord aufgestellt – Wäre das heute noch möglich?

Als Köln ein Eisblock war

Mehr als -20 Grad in Köln? Kaum vorstellbar. Doch vor 40 Jahren passierte dies tatsächlich. Am 14. Januar 1985 sank das Quecksilber im Thermometer der Wetterstation am Flughafen auf -23,4 Grad. Der Kälterekord war erreicht, bis heute ist er ungebrochen. Doch wie kam es damals dazu? Und sind solche Extremtemperaturen auch in diesem Winter oder in den kommenden Jahren denkbar?

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Während des Extrem-Winters 1984/85 zeichnete sich jedenfalls schon früh ab, dass es über eine längere Zeit ungemütlich kalt werden würde. Mehr noch: Wochenlang blieb die Temperatur unter dem Gefrierpunkt, ehe am 14. Januar -23,4 Grad erreicht wurden – ein bis heute gültiger Köln-Rekord seit des Starts der ununterbrochenen Wetteraufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes im Jahr 1957.

„Es gab damals eine Situation, dass wir ein Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeerraum und Hochdruckgebiete über Skandinavien und den britischen Inseln hatten. Die Kaltluft wurde aus Russland zu uns nach Deutschland, aber auch über Frankreich, Spanien bis nach Marokko und zum Teil sogar bis zu den Kanaren transportiert“, erklärt der Bonner Meteorologe Karsten Brandt von donnerwetter.de im Gespräch mit EXPRESS – Die Woche.

„Das Geschehen damals war deshalb so besonders, da selbst an Italiens Küsten bei Genua geschlossene Schneedecken aufgetreten sind. Die Wetterlage war also nicht nur für Köln der Wahnsinn, sondern eine der unangenehmsten der Region seit dem zweiten Weltkrieg.“

Auch aufgrund des Klimawandels sind ähnlich raue Winter heute allerdings kaum mehr denkbar. Völlig ausgeschlossen werden können sie allerdings nicht: „Normalerweise haben wir überwiegend Südwestwind, der meist milde Luft mitbringt. Sobald Ost- oder Nordostwinde über eine längere Zeit aufkommen und eine direkte Verbindung zu der Kaltluft in Skandinavien oder Russland herstellen, wird es für uns unangenehm kalt“, sagt Brandt. Wetterlagen wie im Winter 1985 seien aber sehr selten. Sie kämen alle paar Jahre vor, allerdings in abgeschwächter Form. Brandt: „Dass wir in den nächsten Jahren nochmals an die Marke von -20 Grad kommen, ist daher möglich. Allerdings wird die Wahrscheinlichkeit mit jedem Jahr geringer.“

Dass es in diesem Winter zu einem solchen Wetterextrem kommt, kann deshalb nahezu ausgeschlossen werden. Denn: Die tiefsten Temperaturen des Winters werden meist Mitte Januar erreicht. Zwar wird es vor allem in der nächsten Woche erstmals in diesem Jahr einige Tage mit Minustemperaturen geben, doch Meteorologen gehen schon ab der übernächsten Woche von deutlich milderem Wetter aus. Und da außergewöhnliche Kältewellen in Köln ab Mitte Februar bisher noch nicht vorgekommen sind, dürfte der Winter 2024/25 kein Winter der Extreme mehr werden.

Deutlich wahrscheinlicher ist hingegen, dass in den nächsten Jahren ein anderes Wetterextrem in Köln erreicht wird. Schließlich wurden die Sommer zuletzt tendenziell immer heißer, sodass der Hitzerekord von 41,1 Grad vom 25. Juli 2019 in den nächsten Jahren durchaus gebrochen werden könnte. „Wenn ich wetten müsste, würde ich sagen, dass es spätestens in fünf Jahren so weit ist“, prognostiziert



Fotos: Tom Bayer & PawelG - stock.adobe.com / Montage: EdW

Brandt. „Wenn wir auf das Jahr 2050 blicken, könnte ich mir gut vorstellen, dass wir bis dahin schon Temperaturen von 43 oder sogar 44 Grad in Köln erreicht haben.“

Auf viel Schnee oder zugefrorene Seen können sich die Menschen in Köln also tendenziell in den nächsten Jahren eher nicht freuen.

Rekorde: Kalt, kälter, am kältesten

Köln: -23,4 °C (14. Januar 1985, Köln-Wahn)
Deutschland: -45,9 °C (24. Dezember 2001, Funtensee bei Berchtesgaden auf 1600 Metern)
Europa: -53,0 °C (13. Dezember 1941, Malgovik, Schweden)
Welt: -93 °C (2018, Antarktis)



Ein Foto vom 16. Januar 1985 belegt: Vor 40 Jahren gab es in Köln jede Menge rutschigen Schnee. Foto: Ingeborg Spielmans

Wie in Köln bei Kälte geholfen wird

Köln. Die Winterhilfe der Stadt Köln läuft bereits seit dem 1. November. Ziel ist es, obdachlosen Menschen in der kalten Jahreszeit einen zusätzlichen Schutz vor Kälte und Nässe zu ermöglichen. Extreme Temperaturen oder Schneefälle führen dazu, dass auch Menschen eine Unterkunft wünschen, die bei normalen Witterungsbedingungen auf der Straße leben und in dieser Zeit bestehende Übernachtungs- und Unterbringungsangebote ablehnen. Die Winterhilfe besteht bis zum 31. März.

Sie umfasst mehrere Angebote. So bietet die Stadt Köln in enger Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Männer e. V. (SKM) und dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF) im Rahmen der Winterhilfe, wie bereits im vergangenen Jahr, die Möglichkeit eines ganztägigen Aufenthaltes auf dem Gelände in der Ostmerheimer Straße 220 zum Schutz vor Winterkälte für obdachlose Menschen an.

Der SKM bietet zudem eine 24-Stunden-Erreichbarkeit über das Winterhilfetelefon

und das Winterhilfepostfach unter 0221/56097310 oder winterhilfetelefon@skm-koeln.de an.

Darüber hinaus suchen Mitarbeiter der Stadt Köln und der Träger der Freien Wohlfahrtspflege bei sogenannten Kältegängen gezielt Plätze auf, die über das Winterhilfetelefon gemeldet wurden oder die als Plätze, an denen sich Obdachlose aufhalten, bekannt sind. Die betroffenen Personen werden vor Ort über die Unterstützungsangebote der Stadt Köln informiert.

Su säht mer en Kölle

De hellije drei Künninge



„Mer kummen uss dem Morjenland./ Sin öm de halve Welt jerannt./ Durch Hetz un Kält un Wöstensand./ Un de Föß, die dun uns wih!“ Su heiß et en nem Leed vum Hans Knipp üvver de hellije drei Künninge, die domols vun wick herr kome öm dat

grad jeboore Joddeskingche zo Bethlehem zo besöke. Zoletz sin se dann als Knöchelche he bei uns en Kölle jelandt. Am 6. Janewar ha'mer dat Fess vun de Hellije Drei Künninge, wat fröher ne huhe Fessdaach en Kölle wor. Uns Stadt hät nämlich dem Kaspar, dem Melchior un dem Balthasar, su heißen die drei, vill zo verdanke. Ohne die hädde mer nit unsere schöne Dom.

Katharina Petzoldt



www.express-die-woche.de

Lesen Sie am Sonntag



Die sichersten und unsichersten Länder der Welt



Drei leckere Rezepte von Johann Lafer

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS



GARTENLUX®
Komfortables Leben im Freien

Täglich ein neues Angebot
Finden Sie es in unserem Showroom!



zum Beispiel

GLASDACH
4,06mx 2,50m Inklusive Montage

3999*





4,8

7 Tage die Woche
von 9.00-17.00 Uhr geöffnet

Buys Ballotstraat 9, VENLO (NL)
+49(0)211-93670214



*Angebote gültig von 08.01.2025 bis zum 14.01.2025. Angebote sind nicht kombinierbar. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktuell/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot.

Zoll findet Marihuana im Wert von 2,5. Mio. €

Wahn. Fast 100 Kilogramm Marihuana, rund 1,5 Kilogramm Kokain sowie mehr als ein Kilogramm Ecstasy und Crystal Meth stellte der Kölner Zoll in den Nächten vom 20. bis zum 27. Dezember in Paketsendungen am Flughafen sicher. „Allein das überwiegt aus den USA oder Kanada kommende Marihuana hat einen Straßenverkaufswert von rund 2,5 Millionen Euro“, erklärt Jens Ahland, Pressesprecher des Hauptzollamts Köln. „Mehr als zehn Kilogramm der Drogen waren vakuumiert in großen Metall Dosen mit thailändischer Chillipaste versteckt. Zahlreiche weitere Pakete mit vakuumiertem Marihuana, waren als Weihnachtsdeko, Bekleidung und Elektroartikel deklariert.“

Alle Drogensendungen wurden vom Zoll im Zuge der Bekämpfung des internationalen Rauschgiftschmuggels auf ihrem Weg über den Kölner Flughafen auf Basis der internen Risikoanalyse kontrolliert. Nähere Angaben zu den Routen dieser Sendungen können aus ermittlungstaktischen Gründen nicht gemacht werden. Ahland: „Das Kokain mit einem Straßenverkaufswert von rund 95.000 Euro, war zu einem szenetypischen Ziegel gepresst und laut Paketinhaltserklärung als Hochzeitsfotoalbum unterwegs. Als Badesalz getarnt und mit einem Straßenverkaufswert von fast 10.000 Euro wurde das Ecstasy verschickt.“

Besonders aufwendig war das knappe Kilogramm Crystal Meth versteckt. In einem fast zehn Kilogramm schweren Bauteil aus Metall, wurde ein Hohlraum mit der Droge befüllt. Nach ersten Auffälligkeiten auf dem Röntgenbild, wurde das Bauteil angebohrt und die kristalline Substanz im Inneren gefunden. Hier liegt der Straßenverkaufswert bei über 80.000 Euro.



Lagerhalle/-fläche in Bonn/Rhein-Sieg mit guter Verkehrsanbindung gesucht!

Anforderungen an die gesuchte Lagerfläche:

- ca. 600m²-800m² oder als Untermieter in einem bestehenden Mietverhältnis
- Halle mit optimalerweise einer Laderampe oder überdachter Freifläche und ebenerdiger Zufahrt

Ihr Ansprechpartner Herr Andreas Messana freut sich über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon: 02261 817 57 11 oder E-Mail an: andreas.messana@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Bloch-Straße 10 · 51149 Köln

Express hat nachgehakt: Was wirklich hinter der Aktion steckte

Kuriose Brautschau im Hauptbahnhof



Emmanuele Osei steht im Kölner Hauptbahnhof. Foto: Demirci

Mitten im Kölner Hauptbahnhof hatten viele Menschen kürzlich eine überraschende „Begegnung“ und alles fragte sich: Wer ist der freundlich lächelnde Mann mit der orangenen Sonnenbrille und dem MCM-Käppi, der ein Plakat in den Händen trägt mit der Aufschrift: „Ich suche eine reiche Frau zu heiraten“? Und was will er? Wirklich eine Frau?

von **AYHAN DEMIRCI**

Innenstadt. Eine freund-

liche Nachfrage des EXPRESS hat ergeben: Hinter der Aktion steckt der aus Ghana stammende Emmanuele Osei. Er lebt in Stammheim und arbeitet seit 27 Jahren als Kfz-Mechaniker bei der Firma Curt Richter in Mülheim.

Als Youtuber mit 164.000 Followern und TikTok ist der kölsche Afrikaner als „Opio-si“ unterwegs. Nein, sagt er, er sucht nicht wirklich eine Frau, denn er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Aber die Reaktionen der Menschen würden ihn interessieren.

Und die Reaktionen sind lebhaft! Viele machten mit ihrem Handy ein Foto oder ein Video von der Aktion. „Opio-si“ meint dazu: „Manchmal habe ich eine Menschentraube von 50 Leuten um mich. Diese Sache fasziniert die Menschen. Man merkt: Vielen geht es doch so. Männer suchen reiche Frauen und auch Frauen suchen reiche Männer.“

Der Youtuber schmunzelt bei der Frage, ob sich denn schon Frauen bei ihm gemeldet hätten: „Ja, aber nur arme. Die hatten weder einen Por-

sche, noch einen Ferrari oder eine Villa.“

Während die Reiche-Frauen-Nummer unter die Kategorie „Ein bisschen Spaß muss sein“ fällt, ist der persönliche Hintergrund bei „Opio-si“ solide Arbeit. Er hatte bereits in Ghana seinen Meister gemacht, erzählt er. In Deutschland habe er zusätzliche Ausbildungen erhalten – schon seit 27 Jahren arbeite er beim Unternehmen „Curt Richter“, das 1936 gegründet wurde und im Bereich Logistik und „Manage-

ment flüssiger Güter“ aktiv ist. Er hat selbst schon etliche junge Leute im Betrieb ausgebildet.

Der Großteil der kurzen Videos, die er veröffentlicht, spielen in der Lkw-Werkstatt, mal solo, mal mit Kollegen wie einem jungen Praktikanten – und sie versprühen viel Spaß bei der Arbeit – oder bei der Firmen-Weihnachtsfeier im Schokomuseum.

Die Beiträge enden immer mit der Botschaft „Ich hab euch lieb“. Klingt nicht so verkehrt in Zeiten wie diesen.

ANZEIGE

Brüchige Nägel: Worauf Betroffene vertrauen



Wer zu brüchigen Nägeln neigt, fühlt sich in der Öffentlichkeit unwohl. Da kann die Frisur noch so gut sitzen und das Outfit noch so perfekt passen – die Hände werden lieber versteckt. Viele fürchten auch un-gepflegt zu wirken.

Wer wünscht sich nicht schöne und feste Fingernägel? Leider gibt es nur allzu viele Ursachen, die unsere Nägel spröde und trocken machen, wodurch sie leichter abbrechen. Oft reicht schon häufiges Händewaschen

oder der regelmäßige Kontakt mit Putzmitteln aus. Jetzt im Winter kommen noch die kalten Außentemperaturen sowie die trockene Heizungsluft hinzu, die den Nägeln ebenfalls Feuchtigkeit entziehen. Die gute Nachricht: Es gibt eine Möglichkeit, die Nägel wieder zu festigen – man muss nur wissen wie!

Keine Frage der Pflege

Die Schönheitsindustrie wirbt gerne mit zahlreichen Pflege-

produkten, die eine schnelle Lösung bei Nagelproblemen versprechen. Ein gutes Beispiel hierfür ist etwa Nagelöl, das in der Drogerie gerne als Hilfe bei brüchigen Nägeln angepriesen wird. Experten sind sich jedoch einig: Nagelöl pflegt zwar die Nagelhaut, kann aber nicht in die Nagelplatte einziehen. Der Nagel wird somit in seiner inneren Struktur nicht gestärkt. Auch die richtige Schneide- bzw. Feil-Technik ist ein solcher Fall: Natürlich kann man

dadurch einem häufigen Abbrechen vorbeugen (zum Beispiel indem man die Nägel möglichst kurz trägt, sodass diese seltener einreißen), das Grundproblem eines zu trockenen bzw. spröden Nagels ist damit aber auch nicht gelöst.

Stärkung von innen

Grundsätzlich gilt also: Während konsequente Pflege richtig und wichtig ist, sollte man für eine langfristige Stärkung der Nägel nicht außen, sondern im Inneren des Nagels ansetzen. Das geht am besten mit einer optimierten Nährstoff-Versorgung. Denn werden die richtigen Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente zugeführt, gelangen diese über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln, wo sie das gesunde Wachstum der Nägel fördern. Sie wirken also nicht bloß oberflächlich, sondern packen das Problem wortwörtlich an der „Wurzel“.

Welche Nährstoffe?

Zu den wichtigsten Nährstoffen zählen:

- **Silizium** (aus Goldhirse und Kieselerde) als wichtiger Bestandteil fester Nägel. Das wichtige Spurenelement trägt auch zur Elastizität bei, was gerade bei spröden Nägeln wichtig ist.
- **Natürlicher Schwefel** (oft als „MSM“ abgekürzt) befindet sich von Natur aus im Körper und ist ein Strukturelement der Nägel. Steht nicht ausreichend davon zur Verfügung, werden sie brüchig.
- **Biotin** unterstützt die Einlagerung des oben genannten Schwefels in den Nagel – das wiederum erhöht den Keratin-Anteil, der ausschlaggebend für feste Nägel ist.

Apotheken-Tipp

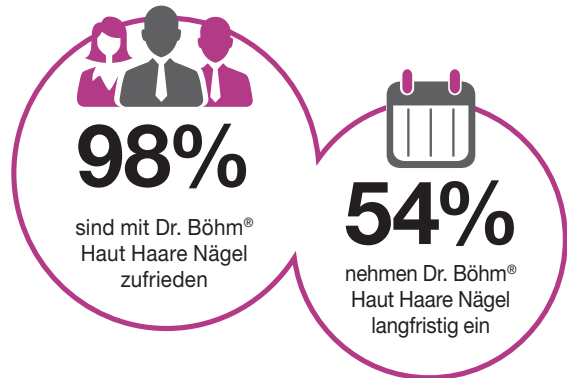
Ein Produkt, das all diese Nährstoffe in idealer Dosierung vereint, ist Dr. Böhm® Haut Haare Nägel. Die rein natürlichen Tabletten kommen aus Österreich, sind aber auch längst in unseren deutschen Apotheken erhältlich und haben hier bereits viele Anwender überzeugt.

Umfrage bestätigt Zufriedenheit

Eine groß angelegte Umfrage unter Anwendern von Dr. Böhm® Haut Haare Nägel bestätigt deren Zufriedenheit. Von über 130 Teilnehmern waren 98% zu-

frieden oder sehr zufrieden. Da die besten Ergebnisse bei einer langfristigen Einnahme (über 2–3 Monate) erzielt werden, nimmt auch mehr als die Hälfte der Befragten das Präparat mehrmals pro Jahr ein.¹

¹Kundenbefragung seit 2018



APOTHEKEN-TIPP bei brüchigen Nägeln



Nahrungsergänzungsmittel

Eine Zusammensetzung, die Apotheker und Anwender überzeugt:

- ✓ Silizium aus der Goldhirse als Feuchtigkeitsspeicher für die Nägel
- ✓ Natürlicher Schwefel (MSM) + Biotin für bruchfeste Nägel
- ✓ Die österreichische Nr. 1 bei brüchigen Nägeln²

Bestehen Sie auf das Original! Falls nicht vorrätig, bestellen Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie. **PZN: 15390975**

²Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA Österreich QTC Offtake MAT 10/2024.

2025: Internationale Künstler, bedeutende Sammlungen und exklusive Neuzugänge

So wird das Museumsjahr

Kölns städtische Museen laden 2025 zu einem Ausstellungsjahr mit einem breiten Themenspektrum ein, das von Design und zeitgenössischer Kunst über mittelalterliche Glasmalerei, Kalligrafie und impressionistischen Meisterwerken bis hin zu einer Ausstellung reicht, bei der Kinder im Mittelpunkt stehen. Der hier vorgestellte erste Ausblick auf das Ausstellungsprogramm der städtischen Museen für das Jahr 2025 steht unter dem Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses der Stadt Köln für die Jahre 2025/26.

Kölnisches Stadtmuseum

Im Rahmen der Reihe „Artist Meets Archive“ der Internationalen Photoszene präsentiert das Kölnische Stadtmuseum vom 16. Mai bis 15. Juni 2025 die Arbeiten der polnischen Künstlerin Marta Bogdanska (*1978). Sie hat sich intensiv mit den umfangreichen fotografischen Beständen des Museums auseinandergesetzt. Ihr Fokus lag dabei auf der Darstellung von Tieren im urbanen Raum. Die Ausstellung lädt dazu ein, die eigene Wahrnehmung von tierischen Mitbewohnern in der Stadt neu zu hinterfragen.

Im vierten Quartal 2025 zeigt das Museum die Ausstellung „Zwischen Gemütlichkeit und Moderne: Die Jahrtausendausstellung im Köln der 1920er-Jahre“. 2025 jähren sich die „Jahrtausendfeiern der Rheinlande“ zum 100. Mal. Zu den Höhepunkten zählte damals die große „Jahrtausendausstellung“ in der neu gegründeten Kölner Messe zur Geschichte und Gegenwart des Rheinlands. Die von Oberbürgermeister Konrad Adenauer initiierte Schau zog rund 1,4 Millionen Besucher an. Detailreich lässt das Kölnische Stadtmuseum die Ausstellung, aber auch die spannungsgeladene Epoche zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem Ende der Weimarer Republik lebendig werden.

Von November 2025 bis Januar 2026 lädt das Stadtmuseum dann in der Ausstellung „Plätze, Plätzchen, Puderzucker: Kölner Geschichte zum Anbeißen“ zu einer süßen Entdeckungsreise mit kölscher Backkunst.

MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln

Vom 4. September bis Oktober 2025 präsentiert das MAKK die Ausstellung „Dare to Design. German Design Graduates“ der Stiftung German Design Council mit den interessantesten Arbeiten von Absolventen deutscher Hochschulen. Die vorgestellten Projekte geben Einblick in die aktuelle Arbeit an deutschen Hochschulen und zeigen vielversprechende Lösungsansätze, um den großen Herausforderungen unserer Gegenwart wie Klimawandel, politische Radikalisierung oder Inklusion zu begegnen.

Museum für Ostasiatische Kunst

Das MOK präsentiert vom 5. April bis 9. November 2025 die Ausstellung „Tuschewanerungen“ mit Arbeiten des zeitgenössischen chinesischen Künstlers Jianfeng Pan (*1973) aus den Jahren 2014 bis 2024. Pan bezeichnet sich selbst als „Social Calligrapher“ und lebt heute in Finnland.

Vom 17. Mai bis Juli 2025 plant das MOK eine Ausstellung zum Thema „Buddhistische Rituale in Korea“.

Um den „Mythos Ming. Blauweißes Porzellan der Ming-Dynastie 1368–1644“ dreht sich alles in einer Ausstellung, die für den Zeitraum 22. Mai bis 9. November 2025 geplant ist. Vom 3. Dezember 2025 bis Oktober 2026 plant das MOK schließlich die Ausstellung „Zum Mondjahr des Pferdes“, die auf das Sujet des Pferdes in der ostasiatischen Kunst fokussiert. Die länderübergreifende Präsentation beleuchtet das Pferd als symbolischen Bedeutungsträger aus den Perspektiven der verschiedenen Kunstgattungen Chinas, Japans und Koreas heraus.

Museum Ludwig

In der großangelegten Ausstellung „Francis Alÿs – Kids Take Over“ vom 12. April bis 3. August 2025 im Museum Ludwig stehen Kinder im Mittelpunkt. 50 Kölner Schulkinder gestalten einen Spieleparcours und ein Kindermuseum. 30 Videoprojektionen der Children's Games, in denen Francis Alÿs (*1959 Antwerpen) spielen, zeigen, bilden den monumentalen Auftakt.

Vom 3. Mai bis 12. Oktober 2025 zeigt das Museum in der Ausstellung „Street Photography“ Arbeiten von Lee Friedlander, Garry Winogrand und Joseph Rodríguez. Vom 17. Mai bis 9. November 2025 ist die Künstlerin Pauline Hafsia M'barek (*1979) im Rahmen der Reihe Artist Meets Archive #4 der Internationalen Photoszene Köln zu Gast im Museum Ludwig. Ihr neues Projekt stützt sich auf die Sammlung des Fotohistorikers Erich Stenger, die das Museum 2005 erwarb.

Die Ausstellung „Fünf Freunde: John Cage, Merce Cunningham, Jasper Johns, Robert Rauschenberg, Cy Twombly“ vom 3. Oktober 2025 bis 11. Januar 2026 erzählt die Geschichte eines einflussreichen, aber oft übersehenen Netzwerks von fünf erfolgreichen und bekannten Künstlern und ihrer gemeinsamen Vision.

Auf alten Porträtfotografien blicken Menschen oft sehr ernst in die Kamera. Ihre Mienen wirken aus heutiger Sicht seltsam versteinert. Ab wann wurde auf Fotos gelächelt? Dieser Frage widmet sich die Ausstellung „Smile! Wie das Lächeln in die Fotografie kam!“ vom 1. November 2025 bis 22. März 2026.

Vom 6. Dezember 2025 bis 10. Mai 2026 zeigt das Museum Ludwig im Rahmen seiner Reihe „Hier und Jetzt“ die Ausstellung „De/Collecting Memories“ mit ersten Souvenir-Postkarten und Farbfotografien aus den USA um 1890.

Museum Schnütgen

Unter dem Titel „Licht in dunklen Zeiten“ zeigt das Museum Schnütgen vom 2. April 2025 bis 12. April 2026 mittelalterliche Glasmalereien aus dem Khanenko National Museum in Kyjiw/Ukraine im Dialog mit Werken aus dem Museum Schnütgen.

Vom 30. Oktober 2025 bis 12. April 2026 präsentiert das Museum Schnütgen erstmals das Arenberg Psalter-Brevier. Die Handschrift aus der Zeit um 1500 ist ein prachtvolles Beispiel für die Buchmalerei der französischen Gotik, die gerade auch für Köln stilprägend war.

NS-Dokumentationszentrum

Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in Europa wird die Ausstellung „Die dritte Welt im zweiten Weltkrieg“ vom 8. März bis 1. Juni 2025 in Köln gezeigt. Dabei werden erstmals auch künstlerische Reflexionen aus Afrika, Asien und Ozeanien zu Folgen des Zweiten Weltkriegs präsentiert. So gravierend die Folgen des Zweiten Weltkriegs in der Dritten Welt auch waren, in der hiesigen Gesellschaftsschreibung wurden sie lange Zeit kaum beachtet.

Rautenstrauch-Joest-Museum

Unter dem Titel „Weil wir Frauen sind – Afghanische Aktivistinnen erzählen von Mut und Widerstand“ zeigt das RJM



Paul Cézannes „Badende“: Teil der Ausstellung „Schweizer Schätze“ im Wallraf-Richartz-Museum.
Foto: Stiftung Langmatt Sidney und Jenny Brown, Baden, Schweiz

Ausstellungsplakat „Die dritte Welt im zweiten Weltkrieg“.
Foto: NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln



Vorbereitungen für das Kindermuseum in der Ausstellung „Francis Alÿs - Kids Take Over“ im Museum Ludwig. Im Hintergrund Sigmar Polke, Fensterfront, 1994
© The Estate of Sigmar Polke, Cologne / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

IHR SPEZIALIST RUND UM DAS THEMA SITZEN, SCHLAFEN & SPEISEN!

JETZT BEI TRÖSSER

sensationelle Aktionsstage



ECKSOFA
ca. 290 x 215 cm, in pflegeleichtem Stoff natur, Sitzvorzug auf Wunsch möglich.

1299,-
AKTIONSPREIS
led. 108,25 monatlich bei 12 Monaten*

LEDER-RELAXSESSEL
in robustem Dickleder beige auf Sitz und Rücken, Korpus Ledex. Das Kopfteil ist motorisch einstellbar.

999,-
AKTIONSPREIS



3 MOTOREN INKLUSIVE



BOXSPRINGBETT in Trendstoff Cord beige, inkl. Wendematratze oben H2, unten H3, mit Tonnentaschen-Federkern, Komfortschaum-Topper, ca. 140 x 200 cm. **Sofort lieferbar!**

1199,-
AKTIONSPREIS

Nur bis Dienstag

25%

Rabatt

WOHNLANDSCHAFT
ca. 338 x 251 cm, in pflegeleichtem Bezugstoff grau, Rücken Spannstoff. Wählen Sie aus vielen Typen, Farben und Funktionsvarianten Ihren Favoriten aus.

1499,-
AKTIONSPREIS
oder 124,91 monatlich bei 12 Monaten*

0%

FINANZIERUNG³⁾

BIS ZU 12 MONATEN LAUFZEIT.

Designstühle ZUM TOP-PREIS



DESIGN-STUHL
360° drehbar mit Rückholfunktion aus hochwertigem Stoff.

179,-
AKTIONSPREIS



LEDER-STUHL
360° drehbar mit Rückholfunktion, in echt Leder. Rückseite in Stoff bezogen.

299,-
AKTIONSPREIS

TRÖSSER
Der Polstermöbel-Spezialist.
UNI-Polster Verwaltung GmbH & Trösser GbR, Hagenkreuzstr. 133, 46149 Oberhausen

17x
IN DEUTSCHLAND

KÖLN-MARSFELD Dürener Str. 409 | 50858 Köln-Marsfeld | Tel.: 02234 / 187 20 | troesser.de
KÖLN-PORZ Rudolf-Diesel-Str. 18 | 51149 Köln-Porz | Tel.: 02203 / 35 82 60 | Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr

1) Nur bei Rücklauf. Ausgenommen Produkte aus unserem Projekt „Aktionen sowie Artikel aus dem Onlineshop, Wartung und Instandhaltung, Nicht-lieferbar mit anderen Aktionen. 2) Nur solange der Vorrat reicht. 3) Abholpreis entspricht dem Nettolieferpreis sowie dem Gesamtpreis. „Effektiver Jahreszins“ und gebundener Sollzins entsprechen 0,00 % p.a. bei 12 Monaten Laufzeit ab einem Monatsrent von 500,- Euro. Kredit vorrangig. Sicherheiten kann überschauen. Die Angaben der TRÖSSER AG, Kennzeichen: 18, 40213 Düsseldorf. Die Angaben gelten zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 4a Abs. 4 PAngG! Alle Preise in Euro, ohne Steuer. Alle Maße sind Gg. Angaben. Modell- und Farbabweichungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alles Abholpreis!

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

**Stellen-
gesuche**

Suchen Sie professionelle Unterstützung in der Buchhaltung für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) und Mietobjekte? Wir bieten umfassende Dienstleistungen, einschließlich der Erstellung von Hausgeld- und Nebenkostenabrechnungen. Bei Fragen oder für ein individuelles Angebot senden wir Ihnen gerne zur Verfügung. **STUGO GmbH**, ☎ 0221-9792236/0171-444 7 444, email: info@stuego.de

Minijobs

Reinigungskraft auf Minijobbasis gesucht. Mo - Fr 8 - 10 Uhr. Nähere Informationen unter ☎ 0221-70993914 oder unter E.B.Wiesner@lebenshilfekeoeln.de



Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Arbeitsangebote

Haushaltshilfe für privaten Haushalt, ein bis zwei Mal die Woche in Zünderf gesucht, auf Minijobbasis mit Anmeldung. ☎ 0173/9623683

Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob-Basis für die Schlüsselstelle nach Köln-Rodenkirchen gesucht. Monatlich 540 €. AZ: Montag bis Freitag 19:00 - 20:45 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz unter 0221-851143

Raumpflegerin nach Widdersdorf gesucht, 3 Stunden, ☎ 0221-508449

Reinigungskräfte für Büoreinigung in der Innenstadt gesucht! Schlüsselstelle! Arbeitszeit: nach Vereinbarung! Mini-Job oder Teilzeit. Bewerbung unter: 0221-16907040. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Selbständige Reinigungskraft 3-4 Std./Woche von vollbeschäftigtem Rentner in Porz-Grengel gesucht. ☎ 0160-98395591

Zuverlässiger Parkraumwächter (alle) für Parkdeck Brühl, Giesler Galerie, in Teilzeit gesucht, gute Bezahlung, leichte Tätigkeit, flexible Zeiten, Domizil, 02232-504140, info@domizil.de

Arbeitsgesuche

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Köln. 0173-6938840

Frau sucht Putzstelle in Porz. ☎ 0176-82920783

Frau, deutschsprachig, sucht Putzstelle in Privathaushalt oder Restaurant. ☎ 0163-6801082

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Elektrik, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Maler, Bodenleger, Putzer, sehr zuverlässig, sauber, günstig. ☎ 0160-95506055

Malermmeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapezieren, streichen, Parkett, Laminat, Innenverputzen usw., zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Stellenangebote

Aushilfe/Teilzeitkraft, weiblich, für kleinen Kiosk gesucht. 0163-3317779

Außendienst, der neben attraktiver Vergütung auch Spaß macht. Ihr Umstieg zum Aufstieg! SignaTec Haus & Umwelt - Köln Anrufe Montag 9.00-16.00 Uhr ☎ 0178 - 4769321

Bürokraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit mit guten Sprachkenntnissen in Deutsch und Polnisch, sowie Führerscheinklasse B gesucht. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an pflege@goldenerherbst24.info / weitere Informationen zu uns unter www.goldenerherbst24.info

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseurin** (w/m/d) gerne auch **Jungerfriseurin** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Handwerklich geschickter Mitarbeiter mit Führerschein für Vollzeit gesucht.Keine Wochenenddienste. Gerne auch ältere Menschen. Kontakt unter 0151-40567072 oder info.trapphoff@gmail.com

Haushaltshilfe (m/w/d) in TZ für Privathaushalt in Köln Müngersdorf gesucht. 2-3 x die Woche für 4-5 Stunden. Tätigkeiten umfassen: Reinigung und Bügelarbeiten. ☎ 0171-7772830

Haushaltshilfe für privat in Leverkusen-Schlebusch gesucht, Minijob-Basis, Tage und Zeiten flexibel, 0221-97300274

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎0173-2549161

Kraftfahrer/in für ein Schwertransport-Begleitfahrzeug (BF3) gesucht, FS-KL B alte Kl. 3. Nationaler Fernverkehr Mo bis Freitag unterwegs. Festanstellung oder Minijob näheres unter ☎ 0171-6576790

Mitarbeiter (m/w/d) auf Basis flexibler Teilzeit für Lottogeschäft in Klettenberg ab sofort gesucht. ☎ 0221-4201765

Reinigungskraft (m/w/d) mit Steuerkarte oder auf Minijobbasis nach Köln-Deutz gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag ab 14.00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz, 0221-851143.

Reinigungskraft für Gesamtschule in Bocklenmünd in der Zeit 16-18 Uhr gesucht. Informationen: ☎ 0221-7904735, HS-Gebäudereinigung

Reinigungskraft für KITA in Köln Pesch gesucht. Arbeitszeit von ca. 16 Uhr bis 17:30 Uhr täglich Mo. - Fr. HS-Gebäudereinigung. ☎ 0221-7904735.

Reinigungskraft für Schule/en in Pesch 10-12 Uhr morgens gesucht. Informationen: ☎ 0221-7904735, HS-Gebäudereinigung

Servicekraft/Kellnerin (mwd) in Vollzeit/Teilzeit & Minijob für Cafe-Restaurant in 51519 Odenthal gesucht. 4 Tage Woche, Über tariflicher Lohn, 30 Tage Urlaub, Trinkgeld. 02207-2400

Spüler (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich gesucht. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr. Infos unter STUGO GmbH, ☎ 0171-4447444, E-Mail: info@stuego.de

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Treppenhausreinigung (Schlüsselstelle) an zuverlässig, deutschspr. Reinigungskraft Mülheim 3,00 Std./Wo. zu vergeben. Gerne Hausfrauen. Firma, 02236-5098972

Treppenhausreinigung (Schlüsselstelle) an zuverlässig, deutschspr. Reinigungskraft Mülheim 1,75 Std./Wo. zu vergeben. Gerne Hausfrauen. Firma, 02236-5098972

100 Niederberger Group sucht Mitarbeiter auf Minijobbasis für unser Objekt in **Köln Gremberg (Kindergarten)**. AZ: Mo. - Fr. ab 17:30 Uhr Bei Interesse bitte unter 0163/6352662 oder 02203/935260 melden.

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium. **Info unter: Tel. 022 02/9 42 42 92**

Fahrer (m/w/d, FS-KL B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Teilzeit o. Minijob-Basis gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Personenbeförderungsschein von Vorteil. Gerne auch aus der Generation 60+. **Telefon 0221 - 9223 07 89 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de**

100 Niederberger Group sucht Mitarbeiter auf Steuerkarte für unser Objekt in **Porz Wahn (Büroreinigung)**. AZ: Mo. - Fr. ab 08:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 0163/6352662 oder 02203/935260 melden.

Fahrer (m/w/d) für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. **538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Übertarifliche Bezahlung -** ☎ **02234/994588** info@fahrdienst-wemont.de

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Beleuchtung soll ab Weiberfastnacht starten



Im vergangenen Jahr leuchteten die Schriftzüge und Symbole erstmals in Ehrenfeld. Foto: Goyert

Ramadan-Lichter wieder geplant

Auf der Venloer Straße in Ehrenfeld soll es bald wieder eine **Ramadan-Beleuchtung** geben. Vor einem Jahr sorgte das für heftige Diskussionen.

von **MATTHIAS TRZECIAK**

Köln. Wie jetzt bekannt wurde, soll es auch 2025 wieder eine Ramadan-Beleuchtung geben. Laut „Kölner Stadt-Anzeiger“ hat Oberbürgermeisterin Henriette Reker das Projekt diesmal genehmigt.

Der muslimische Fastenmonat beginnt in diesem Jahr am 28. Februar 2025 und endet am 30. März. Die Lichter sollen ab dem 27. Februar bis zum 2. April an den Lichtmasten hängen. Konkret ist der Bereich der Venloer Straße von den Hausnummern 209 bis 245 für die Beleuchtung vorgesehen. Auf den 27. Februar fällt in die-

sem Jahr Weiberfastnacht – der wohl wichtigste Karnevalstermin für viele Kölner und Kölnerinnen. Das könnte erneut zu Diskussionen führen.

„Die erstmalige Festbeleuchtung im Jahr 2024 erfolgte ohne die vorherige Einholung der Zustimmung durch die Stadt und erzeugte eine große mediale und politische Aufmerksamkeit“, heißt es in einem Papier der Verwaltung für die zuständige Bezirksvertretung 4. Diesmal soll das anders laufen. Erneut soll der Verein „The Ramadan Project“ die Beleuchtung installieren. Offiziell bestätigt hat der Verein das bisher nicht (Stand: Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 7. Januar 25).

Gegründet wurde der Verein von fünf Schwestern. Nach einem ersten Interview mit dem WDR und dem Wirbel um die

Beleuchtung hatten sich die Frauen nicht mehr zu dem Thema geäußert. Für die Schwestern sei die Aktion ein Ausdruck von Vielfalt. „Wir sind alle fünf gebürtige Kölnerinnen und wir sind sehr glücklich, hier geboren zu sein, wir lieben unsere Stadt und unser Veedel“, sagte Rukiye, eine der Schwestern, im WDR.

Deshalb hätten sie einen Beitrag zur Verschönerung der Straße leisten wollen. Auf die Idee brachte sie eine Ramadan-Beleuchtung in London, wo eine der Schwestern ein Praktikum gemacht hatte.

Die Lichtfiguren und Schriftzüge mit „Ramadan“ sowie „Kareem“ sorgen für Aufsehen. Es gab Kritik und Lob von Kölner und Kölnerinnen. „Armes Deutschland“, „Wo sind wir falsch abgebogen?“, „Ohne Worte“, „Was läuft hier ver-

kehrt?“ und „Soweit sind wir schon“ lauteten damals einige Kommentare unter einem Instagram-Beitrag von EXPRESS.de.

Zum Glück gab es auch viele positive Äußerungen wie beispielsweise: „Ich finde es wunderbar, höchste Zeit und unbedingt nötig und richtig! Muslime und Musliminnen – und auch alle anderen Religionen – gehören zu uns, in Köln sowieso und zu Deutschland auch unbedingt!“ Oder: „Ich finde es gut, man zeigt diesen türkischen Menschen, dass sie hier willkommen sind. Ich liebe dieses Multikulti in Köln, das macht Köln auch aus und gibt meiner Stadt viel Farbe.“

Wie die Beleuchtung – im Jahr 2024 waren es 13 Elemente – ab dem 27. Februar nun aufgenommen wird, bleibt also abzuwarten.

Automarkt

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile ☎ 0221-2769612

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen **02236-381305**

Autozubehör

Vier Winterreifen auf Alu 205/55 R16, 199,- € ☎ 0221-9636963

Fahrzeug-Kaufgesuche

Autoankauf Schulte: Sofortankauf von Autos/Busse aller Art Alter, Zustand, TÜV – egal! Bitte alles anbieten! Komme sofort, auch SA. + SO.! **Telefon: 0178 – 340 66 11**

kleinanzeigenmarkt rheinland.de

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional Tel.: (0221) 224 2586 mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Büge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare **Verteilte Auflage:** 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr **Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen **ADA** Adressenverzeichnis der Anzeigenblätter BVDA

Unsere Zeitung zustellen!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Sie wollen mehr? Das Rheinland steht Ihnen offen!

Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!

Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de

rheinische-anzeigenblaetter.de

Eines der Sessions-Highlights überhaupt: EXPRESS hat das Programm exklusiv



PriPro wird ein jeckes Woodstock

Die Proklamation des Dreigestirns im Gürzenich ist einer der wichtigsten Termine der Kölner Stadtgesellschaft und wird auch im WDR ausgestrahlt.
Archivfoto: Worrying

Die Stadt steht wieder vor dem ersten großen gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres. Am Freitag, 10. Januar, wird das Kölner Dreigestirn der Session 2025 proklamiert. Im Gürzenich werden rund 1300 Ehrengäste dabei sein, zwei Tage später zeigt das WDR-Fernsehen einen 130-minütigen Zusammenschnitt.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Um das Programm der Proklamation wird stets ein großes Geheimnis gemacht. Exklusiv für EXPRESS blicken Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn, der erneut die Moderation übernimmt, und Programmgestalter Ralf Schlegelmilch auf den besonderen Abend voraus.

Wie im Vorjahr wird sich der Abend getreu dem Motto in eine „Traumrevue in drei Akten“ gliedern. Eine zentrale Rolle wird das Sessionsmotto „Fas- telOVEnd – wenn Dräum wider blöhe“ spielen. Viele Punkte werden sich um Träume drehen, am Ende, wenn sich die Türen zum Foyer öffnen, tauchen die Gäste in eine Flower-Power-Welt ab.

Der Auftakt soll sehr besinnlich und emotional rund um den größten Traum vieler werden: einmal Teil des Dreigestirns zu sein. 120 Kinder und Jugendliche der Lucky Kids und des Jugendchors St. Stephan werden zu Beginn mit dem zehnjährigen Solisten Anton ein Traum-Medley aus „So lang man Träume noch leben kann“ (Münchener Freiheit), „Wovon sollen wir träumen“ (Frida Gold) und „Ich han dis Naach jedräump“ (Marie-Luise Nikuta) singen.

„Der WDR diktiert uns gar nichts.“

„Durch die Unterteilung des Programms in drei Akte unterstreichen wir auch den Unterschied zu einer klassischen Karnevalssitzung. Die Proklamation ist nämlich definitiv keine Sitzung“, sagt Schlegelmilch. „Das ist eine Gala-Veranstaltung, ein ganz besonderer Abend für die Stadt“, ergänzt Kuckelkorn.

Der erste Teil gehört wieder den Rednern. Boris Müller, Prinz Karneval 2023, wird als „Doof Nuss“ auftreten. JP Weber schlüpft erneut in die Rolle des legendären Karnevalisten Horst Muys. Schauspieler und Comedian Fatih Cevikollu ist wieder der „Kölsche Pate“. „Er ist im Vorjahr sehr gut angekommen. Warum sollten wir das infrage stellen?“, sagt Schlegelmilch.

Die immer wieder geäußerte Vermutung, der WDR würde bei der Programmgestaltung Einfluss nehmen, weist er von sich. „Die Wahrnehmung, der WDR würde das Programm diktieren, stimmt nicht. Natürlich unterhalten wir uns in einer guten Partnerschaft. Aber da wird uns nichts aufgezwungen.“

Diese Feststellung ist auch Kuckelkorn sehr wichtig: „Wir wollen natürlich ein Produkt bieten, das im Fernsehen funktioniert und angenommen wird. Da stehen wir vor einem Spagat: Was will das Publikum vor dem TV und was das im Saal? Das Verhalten vor dem Fernseher ist eindeutig: Bei Reden bleiben alle dran, bei Musik wird umgeschaltet.“

Die Proklamation soll keine Karnevalssitzung sein, da-

her gibt es auch Elemente, die sonst nicht in der Session zu finden sind.“

„Blötschkopp“ Marc Metzger wird deshalb bei seinem Auftritt ein ganz spezielles Programm präsentieren. „Die Künstler wollen nicht ihre Gags, mit denen sie in den nächsten acht Wochen auftreten, schon bei einer Fernsehübertragung präsentieren“, sagt Kuckelkorn. „Die TV-Sitzungen laufen erst an Weiberfastnacht und Rosenmontag. Da ist der Sitzungskarneval beendet und es ist kein Problem, wenn die Pointen dann ausgestrahlt werden. Aber bei der Proklamation kann keiner mit seiner normalen Rede auftreten.“

Mit Kasalla nur eine Band dabei

Weitere Programmpunkte unter anderen: Ex-Hohn Hannes Schöner wird als Einstimmung auf den Proklamationsakt den Hühner-Song „Spar ding Dräum nit op för morje“ solo singen. Bevor René Klöver als Prinz René I., Michael Samm als Bauer Michael und Hendrik Ermen als Jungfrau Marlis von Oberbürgermeisterin Henriette Reker proklamiert werden, wird die StadtGarde Colonia Ahoj mit Bordkapelle, Shanty-Chor und Tanzkorps aufziehen. Wer die feierfreudige Gesellschaft kennt, kann sich vorstellen, wie ausgelassen und emotional dieser Moment werden dürfte.

Ein Novum gibt es im dritten Proklamationsakt. Diesmal ist mit Kasalla nur eine einzige Band dabei. Die Musiker werden einen über 30-minütigen Auftritt der anderen Art hinlegen. „Das wird einmal ganz anders werden“, verspricht Schlegelmilch. „Mit der Abmoderation öffnen sich die Saal-Türen, im Foyer spielt dann eine weitere Band und startet mit Flower-Power-Musik. Dort soll das Publikum dann durch die Lichtstimmung in ein Woodstock-Ambiente versetzt werden.“

Im Vorjahr hatte es bei der Proklamation zahlreiche Beschwerden aufgrund der Tonqualität im Saal gegeben. Da einige Punkte kaum zu verstehen waren, starteten viele Gäste angeregte Gespräche und verfolgten kaum mehr das Geschehen. Das Problem soll sich nicht noch einmal wiederholen.

„Wir haben nun Verantwortliche, die sich ausschließlich um den Ton im Saal kümmern, unabhängig vom Fernsehsignal im Ü-Wagen“, sagt Kuckelkorn. Zwei technische Leiter sollen als Bindeglied zwischen dem Festkomitee und dem WDR fungieren. „Wir haben das Ton-Problem durch die Fachleute vom Grundsatz ausgemerzt. Der Gürzenich funktioniert in der Session jeden Abend, dann wird er das auch bei der Proklamation“, ist sich der Präsident sicher.

Wie im Vorjahr wird es auch wieder während des Programms beim Kölsch-Verbot im Foyer bleiben. Dies habe sich bewährt und habe das Pendeln der Gäste zwischen Theke und Saal gestoppt, sind sich die Macher sicher. „Der Perfektionsanspruch des Publikums steigt von Jahr zu Jahr.“

Dass hier auch noch viel vom Ehrenamt abgedeckt wird, vergessen auch viele“, sagt Kuckelkorn. Dennoch ist er schon voller Vorfreude: „Das wird ein toller Abend mit einem starken Programm.“

100
JAHRE
SEGMÜLLER

WIR
FEIERN,
SIE
SPAREN!

FÜR ALLE
SEGGMÜLLER PLUS
KUNDEN

4+2
GRATIS

Wählen Sie aus unserem gesamten Sortiment – ausgenommen Werbeware – sechs gleiche Stühle. Sie bezahlen nur vier. Den fünften und sechsten Stuhl schenken wir Ihnen!

NUR FÜR
WENIGE
TAGE

FÜR ALLE
STÜHLE
GÜLTIG

HOLZSTÜHLE • LEDERSTÜHLE • ESSZIMMER-STÜHLE • BÜROSTÜHLE • GARTEN-STÜHLE • MARKEN-STÜHLE

JAHRRHUNDERT-ANGEBOTE

inkl. Kuchengabeln
spülmaschinenfest
für 6 Personen

Besteck
„Amalia“
30-tlg., Edelstahl
18/10, hoch-
glanzpoliert,
schwere
Qualität.
3683671

89.99*

39.99

Jahrhundert-Angebot

25.-*

2.99

Jahrhundert-Angebot

Teller „Vivo“ 2er-Set,
Porzellan, weiß, ø 21 cm.
3814384 | ohne Deko

ALLES MUSS
RAUS!

100% BAUMWOLLE

Noblesse

19.99**

9.99

je

Jahrhundert-Angebot

Renforce-Bettwäsche 100 % Baumwolle, B/L ca.
135x200/80x80 cm. 3765064

5.99*

2.99

je

Jahrhundert-Angebot

Handtuch
„Ravenna“
100% Baum-
wolle, B/L ca.
50x100 cm.
3294839

verschiedene Farben

200g

2.39

Jahrhundert-Angebot

Kinder Schoko-Bons White, 200 g Beu-
tel, 100 g = 1,195 € 3828139, Abgabe nur
in haushaltsüblichen Mengen. Symbolbild

NUR SOLANGE
DER VORRAT
REICHT!

50259 Pulheim
Segmüller-Allee 1 /
Ecke Max-Planck-Straße
Tel.: 02238/966 600

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers **Bisheriger Preis
Preise gültig bis 25.01.2025. Promotionteam Friedberg, Segmüller
Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH &
Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 241918

SEGMÜLLER